



Kerapoxy Design



Zweikomponentiger, dekorativer, säurebeständiger Klebe- und Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis (erhältlich in 15 Farben) speziell geeignet für Glasmosaik



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 13888

Kerapoxy Design ist ein Reaktionsharz (R) – Fugenmörtel (G) entsprechend der Klasse RG.

EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Kerapoxy Design ist ein verbesserter (2) Reaktionsharzklebstoff (R) entsprechend der Klasse R2.

ANWENDUNGSBEREICH

Dekorative Verlegung von Glasmosaik an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich.

Auch geeignet zur säurebeständigen Verlegung auf allen herkömmlichen und tragfähigen Untergründen.

Anwendungsbeispiele

Kerapoxy Design (auch mit **MapeGlitter**) wird verwendet:

- zur Herstellung und Verlegung dekorativer Oberflächen in Bereichen mit einem hohen ästhetischen Anspruch (z.B. Ausstellungsräume, gewerbliche Bereiche etc.).
- auf Untergründen, wo ein halbtransparentes Aussehen gewünscht ist, was durchscheinende Lichteffekte (z.B. bei Glaselementen) ermöglicht.
- zur Herstellung und Verlegung von Wand- und Bodenbelägen in Duschen und Badezimmern auch auf Fiberglas- und PVC-Untergründen.
- zur Herstellung und Verlegung von Wand- und Bodenbelägen in Dampfsaunen, Saunen und türkischen Bädern.

- zur Herstellung und Verlegung von Belägen in Schwimmbecken, insbesondere für Thermal- oder Seewasserbecken.

- zur Instandsetzung zerstörter Fugen nach Entfernen aller losen Bereiche bis hin zu einer gleichmäßigen Mindestdiefe von 3 mm.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Kerapoxy Design ist ein zweikomponentiger, dekorativer Klebe- und Fugenmörtel, bestehend aus Epoxidharz, Quarzsand und hochwertigen Additiven, welcher in den MAPEI-Forschungslabors entwickelt wurde.

Im ausgehärteten Zustand weist **Kerapoxy Design** eine sehr gute Beständigkeit und Haftung sowie ein gutes Reinigungsverhalten auf.

Zur Realisierung gestalterischer, optischer Effekte kann der fertigen Mischung **MapeGlitter** in einem Anteil von max. 10 Gewichts-% beigemischt werden.

MapeGlitter ist in den Farben silber und hellgold (andere Farben auf Anfrage) erhältlich.

Verarbeitet gemäß nachstehenden Vorgaben, können Fugen mit folgenden Eigenschaften erreicht werden:

- transluzenter Effekt, zur Verbesserung der farblichen Wirkung des Finishs mit besonders dekorativen Eigenschaften;
- die halbtransparente Oberfläche ähnlich der von Glasmosaik bewirkt eine bessere Intensität, einen schimmernden Glanz und ein besseres Aussehen des Mosaiks;





Verarbeitung von Kerapoxy Design mittels Gummifugscheibe



Anfeuchten der Oberfläche vor der Reinigung



Reinigen der Glasmosaik-Oberfläche mit einem feuchten Scotch Brite®-Pad

- hervorragende Dauerhaftigkeit aufgrund optimaler mechanischer und chemischer Beständigkeit;
- feine, gleichmäßig geschlossene, reinigungsfreundliche und wasserabstoßende Oberfläche; welche ein hohes Maß an Hygiene sicher stellt und mikroorganisches Wachstum vermindert;
- ausgezeichnete Verarbeitbarkeit, welche aufgrund der verbesserten sahnigen Konsistenz gegenüber herkömmlichen Epoximörteln eine schnellere Verarbeitung, einen geringeren Verlust und eine bessere Reinigungsfähigkeit des Mosaiks und damit das Erreichen eines guten Oberflächenfinishs sicher stellt;
- schwind- und rissfrei;
- Farbbeständigkeit gegen UV-Licht und atmosphärische Beanspruchungen;
- sehr gute Haft- und Klebeeigenschaften.

WICHTIGE HINWEISE

- **Kerapoxy Design** nicht verwenden zur Verfugung keramischer Beläge bei Belastung durch Ölsäuren oder Kohlenwasserstoffe, wie z.B. Schinkenpökeleien, Wurst-Fabriken, Ölmühlen etc. (**Kerapoxy SP** oder **Kerapoxy IEG** verwenden).
- **Kerapoxy Design** nicht zum Schließen von Dehnungs- oder Bewegungsfugen einsetzen (MAPEI-Dichtstoffe wie **Mapesil AC**, **Mapesil LM** oder **Mapeflex PU20** verwenden).
- **Kerapoxy Design** nicht zur Verfugung von nassen oder verschmutzten (z.B. durch Zement, Staub, Öl, Fett etc.) Fugenkammern verwenden, da dort eine optimale Anhaftung nicht sicher gestellt werden kann.
- Feinsteinzeug oder oberflächlich poröse Beläge nicht mit **Kerapoxy Design** in Kontrastfarben (z.B. schwarze Fuge auf weißem Belag) verfugen, ohne vorher Probeflächen anzulegen.
- **Kerapoxy Design** nicht verwenden zur Verfugung bei Fugenbreiten über 7 mm.
- **Kerapoxy Design** nicht mit Wasser oder Lösemitteln mischen, um z.B. die Verarbeitbarkeit noch zu verbessern.
- Nicht bei Temperaturen unter +12°C oder über +30°C verarbeiten.
- Die Komponenten von **Kerapoxy Design** sind vordosiert, um Mischfehler zu vermeiden. Keine Teilmengen anmischen, da bei unsachgemäßen Mischungsverhältnissen die Aushärtung beeinträchtigt werden kann.
- Ausgehärtetes **Kerapoxy Design** kann aus den Fugen mit einem Heißluftfön entfernt werden. Ausgehärtete Reste oder Filme auf der Belagoberfläche können mit **Pulicol** entfernt werden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN ZUR SÄUREBESTÄNDIGEN VERFUGUNG Vorbereiten der Fugen

Die Fugenflanken bzw. der Untergrund muss trocken und frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Die Fugen im Zuge des Ansetzens bzw. Verlegens des Belages auf Plattendicke gleichmäßig tief auskratzen.

Vor der Verfugung ist sicher zu stellen, dass der Verlegemörtel oder -Klebstoff trocken und/oder erhärtet ist.

Kerapoxy Design kann auf feuchten, jedoch nicht auf nassen Untergründen verwendet werden.

Anmischen

Den Inhalt der Komponente B (Härter) in das Gebinde der Komponente A (Harzbasis) geben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (400 U/min.) und geeignetem Rührer zu einem homogenen und schlierenfreien Fugenmörtel anmischen.

Durch ein zu schnelles Rühren wird Luft eingetragen und das Mischgut erhitzt, was die Verarbeitungszeit erheblich reduzieren kann.

Falls erforderlich, kann der fertigen Mischung **MapeGlitter** in einem Anteil von max. 10 Gewichts-% beigemischt werden.

Nicht mehr Material anmischen, als in 45 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden kann.

Verarbeitung

Kerapoxy Design wird mittels MAPEI-Gummifugscheibe oberflächenbündig und bis zum Fugengrund eingebracht.

Überschüssiges Material wird diagonal zur Fuge abgezogen.

Reinigung

Verfugte Flächen sind zu reinigen, solange **Kerapoxy Design** noch „frisch“ ist, in jedem Fall jedoch innerhalb von 60 Minuten nach der Verarbeitung.

Die Reinigung des Belages erfolgt direkt nach dem Einbringen des Mörtels mit wenig Wasser und einem harten Zelloswamm (z.B. MAPEI-Schwamm).

Die Verwendung von warmem Wasser erleichtert die Reinigungsarbeiten.

Auf ungleichmäßigen Oberflächen kann zur Vereinfachung ein Scotch-Brite®-Pad verwendet werden.

Überschüssiges Waschwasser ist mit dem gleichen Schwamm aufzunehmen.

Den Schwamm gut auswaschen und ggf. wechseln, wenn er zu sehr mit Harz gesättigt ist.

Die Endreinigung erfolgt in der zuvor beschriebenen Art und Weise.

Hierbei ist darauf zu achten, den Schwamm so oft wie möglich in klarem Wasser

CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT VON KERAPOXY DESIGN

PRODUKT			ANWENDUNGSBEREICHE		
Gruppe	Name	Konzentration	LABORTISCH		BODENBELAG
			kurzzeitig (+20°C)	dauernd (+20°C)	kurzzeitig (+20°C)
Säuren	Essigsäure	2,5%	+	+	+
		5 %	+	(+)	+
		10 %	-	-	-
	Salzsäure	37 %	+	+	+
	Chromsäure	20 %	-	-	-
	Zitronensäure	10 %	+	(+)	+
	Ameisensäure	2,5%	+	+	+
		10 %	-	-	-
	Milchsäure	2,5%	+	+	+
		5 %	+	(+)	+
		10 %	(+)	-	(+)
	Salpetersäure	25 %	+	(+)	+
		50 %	-	-	-
	Ölsäure rein		-	-	-
	Phosphorsäure	50 %	+	+	+
		75 %	(+)	-	(+)
	Schwefelsäure	1,5%	+	+	+
		50 %	+	+	+
		96 %	-	-	-
	Gerbsäure	10 %	+	+	+
Weinsäure	10 %	+	+	+	
Oxalsäure	10 %	+	+	+	
Laugen u. gesättigte Salzlösungen	Amoniaklösung (Salmiakgeist)	25 %	+	+	+
	Natronlauge	50 %	+	+	+
	Hypochloridlauge		+	(+)	+
	Akt. Chlor	6,4 g/l	+	-	-
	Akt. Chlor	162 g/l	-	-	-
	Kaliumpermanganat	5 %	+	(+)	+
		10 %	(+)	-	(+)
Kalilauge	50 %	+	+	+	
Natriumbisulfit	10 %	+	+	+	
Laugen u. gesättigte Salzlösungen bei +20°C	Natriumhyposulfit		+	+	+
	Calciumchlorid		+	+	+
	Eisenchlorid		+	+	+
	Kochsalz		+	+	+
	Natriumchromat		+	+	+
	Zucker		+	+	+
	Gesättigte Aluminiumsulfatlösung		+	+	+
			+	+	+
Öle und Brennstoffe	Benzin, Treibstoff		+	(+)	+
	Terpentin		+	+	+
	Dieselöl		+	+	+
	Teeröl		+	(+)	(+)
	Olivenöl		(+)	+	+
	Leichtöl		+	+	+
	Schweröl		+	+	+
	Rohöl		+	+	+
Lösemittel	Aceton		-	-	-
	Ethylenglycol		+	+	+
	Glycerin		+	+	+
	Methylzellulose		-	-	-
	Perchlorethylen		-	-	-
	Tetrachlorkohlenstoff		(+)	-	(+)
	Ethylalkohol		+	(+)	+
	Trichlorethan		-	-	-
	Chloroform		-	-	-
	Methylenchlorid		-	-	-
	Tetrahydrofuran		-	-	-
	Toluol		-	-	-
	Schwefelkohlenstoff		(+)	-	(+)
	Testbenzin		+	+	+
	Benzol		-	-	-
	Trichlorethylen		-	-	-
	Xylol		-	-	-
	Quecksilberchlorid	5	+	+	+
	Wasserstoffperoxid	1	+	+	+
		10	+	+	+
	25	+	(+)	+	

Zur Erläuterung: + beständig

(+) bedingt beständig

- nicht beständig

TECHNISCHE DATEN

Entspricht der Norm:

- Euronorm EN 12004 als R2
- ISO 13007-1 als R2
- Euronorm EN 13888 als RG
- ISO 13007-3 als RG
- US-Norm ANSI A 118.3 - 1992
- Kanadische Norm 71 GP 30 M Typ 1

KENNDATEN DES PRODUKTS

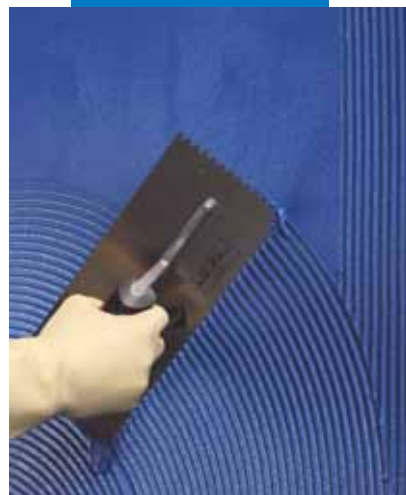
	Komponente A	Komponente B
Konsistenz:	pastös	gelförmig
Farben:	erhältlich in 14 verschiedenen Farben + neutral	
Dichte (g/cm³):	1,64	1,06
Festkörperanteil (%):	100	100
Viskosität Brookfield (mPa·s):	1.800.000	160.000
Lagerfähigkeit:	24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig. Komponente A frostfrei bei mind. +10°C lagern, um eine Kristallisation zu vermeiden.	
Kennzeichnung nach - GGVS/ADR:	kein Gefahrgut	UN 2735, 8, III (Amine, flüssig, ätzend, n.a.g.) LQ gem. 3.4 GGVS/ADR ätzend
- GefStoffV:	reizend	ätzend
- GISCODE (A+B):	RE1 - lösemittelfrei gem. TRGS 610 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.	
Zollkennziffer:	3506 91 00	

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis (A : B):	9 : 1
Konsistenz der Mischung:	cremig-pastös
Dichte der Mischung (kg/m³):	1.550
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	von +12°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit (als Klebstoff):	30 Minuten
Korrigierbarkeitszeit (als Klebstoff):	60 Minuten
Begehbar nach:	24 Stunden
Endfestigkeit:	4 Tage

ENDEIGENSCHAFTEN

Haftzug-Scherfestigkeit gem. EN 12003 (N/mm²)	
- nach Normalklimalagerung:	25
- nach Wasserlagerung:	23
- nach thermischer Schockbehandlung:	25
Biegezugfestigkeit gem. EN 12808-3 (N/mm²):	45
Druckfestigkeit gem. EN 12808-3 (N/mm²):	75
Abriebwiderstand gem. EN 12808-2 (Volumen in mm³):	147
Schwund gem. EN 12808-4 (mm/m):	0,80
Wasseraufnahme gem. EN 12808-5 (g):	0,05
Beständigkeit	
- Feuchtigkeit:	hoch
- Alterung:	hoch
- Öl und Lösemittel:	sehr gut (siehe Tabelle)
- Säuren und Laugen:	sehr gut (siehe Tabelle)
- Temperatur:	von -20°C bis +100°C



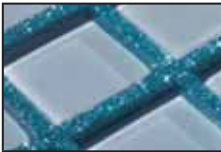






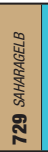










Verarbeitung von Kerapoxy Design mittels Zahnpachtel als Klebstoff



Ansetzen von Glasmosaikplatten an der Wand



Verfugen mit Kerapoxy Design in derselben Farbe am nächsten Tag

																	
Kerapoxy Design	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆		
MapeGlitter																◆	◆

Kerapoxy Design Farben können miteinander gemischt werden, um mit MapeGlitter eine nahezu unendliche Farbenvielfalt zu erreichen.

auszuwaschen, damit keine Reste oder Restschleier auf der Belagoberfläche verbleiben, da diese nach Erhärtung nur sehr schwer entfernt werden können.

Zur Reinigung großer Flächen können Einscheiben-Reinigungsmaschinen mit speziellen Padscheiben z.B. Scotch-Brite® verwendet werden. Überschüssiges Waschwasser kann mit einem Gummiwischer abgezogen werden.

Bereits leicht anreagierte Fugenmörtel kann durch den Zusatz von ca. 10% Spiritus zum Waschwasser mit einem Scotch-Brite®-Pad entfernt werden.

VERARBEITUNG ALS KLEBSTOFF

Nach dem Anmischen der beiden Komponenten (wie zuvor beschrieben) den Klebstoff mit einer geeigneten Zahnkelle im gewohnten Dünnbettverfahren verarbeiten.

Den zu verlegenden Belag mit leicht schiebender Bewegung einpressen, um eine vollsattige Benetzung sicher zu stellen.

Nach Aushärtung entsteht so eine äußerst starke und chemikalienbeständige Klebung.

Die spezielle Konsistenz von **Kerapoxy Design** ermöglicht eine Verfugung mit gleichem Material auch an der Wand unmittelbar nach der Verlegung, was auch die Verlegezeiten beträchtlich reduziert.

Begehrbarkeit

Bodenbeläge sind nach 24 Stunden (bei +20°C) begehrbar.

Endfestigkeit

Die Endfestigkeit und die Chemikalienbeständigkeit von Wand- und Bodenfugen sind nach 4 Tagen (bei +20°C) erreicht.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.

Eventuell vorhandene Reste auf dem Keramikbelag mit feuchtem Tuch oder Schwamm entfernen.

Ausgehärtetes Material ist nur mechanisches zu entfernen.

VERBRAUCH

Der Verbrauch von **Kerapoxy Design** richtet sich nach der Fugendimensionierung und der Plattengröße und liegt bei Mosaik als Fugenmörtel bei ca. 1,3 kg/m² und als Klebmörtel bei ca. 2-4 kg/m².

Zur Berechnung des Verbrauchs als Fugenmörtel kann folgende Tabelle herangezogen werden:

Verbrauchsberechnung des Fugenmörtels:

$$\frac{(A + B)}{(A \times B)} \times C \times D \times 1,5 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$$

- A = Belaglänge (in mm)
- B = Belagbreite (in mm)
- C = Belagdicke (in mm)
- D = Fugenbreite (in mm)

Der Verbrauch von **MapeGlitter** variiert je nach gewünschtem ästhetischem Dekorationseffekt und darf 10 Gew-% der **Kerapoxy Design** -Menge nicht überschreiten.

LIEFERFORM

Kunststoffgebindeeinheit zu 3 kg (Komp. A = 2,7 kg; Komp. B = 0,3 kg).

FARBEN

Kerapoxy Design ist in 14 Farben + Neutral (Nr. 700 neutral) erhältlich.

MapeGlitter ist in silber und hellgold erhältlich. Weitere 22 Farben sind auf Anfrage lieferbar.

LAGERUNG

24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung. Sollte das Produkt (Komp. B) infolge unvorhergesehener Kälteeinwirkung kristallisiert sein, kann es den für die Verarbeitung normalen Zustand wiedererlangen, wenn es für einige Stunden Temperaturen von +35°C bis +40°C (Wasserbad) ausgesetzt wird. Eine direkte Erwärmung der Gebinde durch Flammen oder Heizstrahler ist zu vermeiden. Erwärmte Gebinde sind vor der Verarbeitung zu klimatisieren.

VORSICHTS - UND SICHERHEITSHINWEISE

Kerapoxy Design (Komp. A + Komp. B) reizt die Augen, Atemwege und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kerapoxy Design



Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, Etikett, oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen).

ENTSORGUNG

Gebinde restentleeren.
Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien als Problemabfall zu entsorgen.

PRODUKT AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus

diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com

 **MAPEI**[®]
DIE WELTMARKE FÜR VERLEGESYSTEME